

Die Tageszeitung Helsingin Sanomat hat diese Woche einen schönen Artikel über finnische Nachnamen veröffentlicht. Und gleich eine Suchmaschine dazu präsentiert, in der man die Anzahl bestimmter Nachnamen und ihre geographische Verteilung nachschlagen kann.



Mika Häkkinen als DTM-Fahrer für Mercedes, 2007

(Foto ger1axg)

Im Artikel heißt es, heute habe jeder Finne einen Nachnamen. Doch ist es keine hundert Jahre her, da hatte durchaus nicht jeder in Finnland einen solchen vorzuweisen. Erst 1921 wurde ein Gesetz verabschiedet, demnach das Tragen eines „Familiennamens“ verpflichtend wurde.

Oftmals signalisierte der dann gewählte Nachname den sozialen Status des Trägers. Außerdem wurde das schwedische System der Namensgebung angewendet.

Zum Beispiel gab man jungen Schülern einen Namen, der von ihrem Herkunftsort abgeleitet wurde, versehen mit einem lateinischen oder griechischen Suffix -„ius“ oder „-ander“, wie es im damaligen Europa üblich war.

Auch schwedische Namen wie Lindqvist, Lundberg und Björklund wurden übernommen, meist von der Bourgeoisie und Handwerkern.

Zu den Namen nach schwedischem Muster gehören außerdem schwedische Wörter, die Gegenstände oder Natur bezeichneten, und ihre Übersetzungen in die finnische Sprache. Finnen, die im schwedischen Militär dienten, bekamen Namen wie Ek (tammi, Eiche), Björk (koivu, Birke), Björn (karhu, Bär), Grön (vihreä, grün) oder Hammar (vasara, Hammer) verliehen.

Man kann also mit Gewissheit davon ausgehen, dass Vorfahren von Finnen, die Björk, Koivula, Koivunen oder Koivu heißen, irgendwann der schwedischen Armee angehörten.

Die ältesten Nachnamen Finnlands gehen bis in das 13. Jahrhundert zurück, diese waren in Ostfinnland üblich. Meist enden solche Nachnamen auf „-nen“ und spielen damit auf den Vornamen, Spitznamen, Beruf oder Herkunft des Familienoberhauptes an. Beispielsweise Namen wie Toiviainen, Hyvönen und Hyvärinen sind von den archaischen Vornamen Toivia und Hyväneuvo abgeleitet.

Um auf die Ausgangsfrage zurückzukommen: Wie viele Häkkinens gibt es in Finnland? Unsere Suchanfrage ergab 4.279 Häkkinens. Allerdings führt die Suchmaschine Gemeinden mit weniger als 20 Namensnennungen nicht in der Datenbank. Wir können also schätzen, dass es um die 5.000 Häkkinens in Finnland gibt, anders ausgedrückt: 0,11 Prozent der Bevölkerung trägt diesen Nachnamen.

Zur Quelle und Suchmaschine: www.hs.fi

ap